

Bescheinigung

über die Erstprüfung von Bauprodukten gemäß Bauregelliste A, Teil 1, lfd. Nr. 15.22

**Auftraggeber, Hersteller
und Fertigungsbetrieb:**

DENIOS AG
Dehmer Str. 58-64
32549 Bad Oeynhausen

Bauprodukt:

**Auffangwannen aus Stahl mit einem Rauminhalt
bis 1.000 l mit Gitterroste als Lagerebene
Standardpalette Typ: 1P2-F, 2P2-F, 4P2-F-VV
Werkstoff-Nr.: 1.0038, 1.0242, 1.4301 und 1.4571**

Prüfvorschrift:

Richtlinie über die Anforderungen an Auffang-
wannen aus Stahl mit einem Rauminhalt bis
zu 1.000 l (StawaR, Fassung 04.1998)

Prüfergebnis:

Die werksgefertigte Auffangwanne aus Stahl, Standardpalette Typ 1P2-F, 2P2-F und 4P2-F-VV, entspricht der Bauregelliste A, Teil 1, lfd. Nr. 15.22. Die Bedingungen der Richtlinie über die Anforderungen an Auffangwannen aus Stahl mit einem Rauminhalt bis zu 1.000 l (StawaR, Fassung 04.1998) sind erfüllt.

Der Hersteller ist berechtigt, das Bauprodukt mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) zu kennzeichnen und eine Übereinstimmungserklärung (ÜH) auszustellen.

TÜV NORD Systems GmbH & Co. KG
Bereich Nordwest
Region Ostwestfalen-Lippe
Der amtlich anerkannte Sachverständige

Bielefeld, den 24.10.2005-je



Dipl.-Ing. Rodemeister

zu 4

TÜV NORD Systems GmbH & Co. KG

Geschäftsstelle Bielefeld
Region Ostwestfalen-Lippe

33609 Bielefeld, Böttcherstraße 11, Tel. 0521/786-0, Fax 0521/786-163



B e r i c h t

über die Erstprüfung von Bauprodukten gemäß Bauregelliste A, Teil 1

**Auftraggeber
und Hersteller:**

DENIOS AG
Dehmer Str. 58-64
32549 Bad Oeynhausen

Fertigungsbetrieb:

DENIOS AG
Dehmer Str. 58-64
32549 Bad Oeynhausen

Bearbeitung:

Dipl.-Ing. Rodemeister
Telefon: 0521/786-266
Mobil: 0160 888 4352
Telefax: 0521/786-163
E-Mail: brodemeister@tuev-nord.de

Bericht-Nr.:

2410/2005

Berichtsumfang:

4 Seiten

1. Prüfobjekt (Bauprodukt):

Auffangwannen aus Stahl mit einem Rauminhalt bis 1.000 l mit Gitterroste als Lagerebene.

Typenbezeichnung: System-Regal-Wanne

Auffangvolumen: $\leq 1.000 \text{ l}$

Werkstoff: S 235 JR G2 (DIN EN 10025), Werkstoff-Nr. 1.0038 und Werkstoff-Nr. 1.4301/1.4571 gemäß DIN EN 10088-2; -3

Tragkraft: 1.000 kg/m^2

Gitterroste: Tragkraft 1.000 kg/m^2

2. Prüfvorschriften:

- Bauregelliste A, Teil 1, lfd. Nr. 15.22
- Richtlinie über die Anforderungen an Auffangwannen aus Stahl mit einem Rauminhalt bis 1.000 l (StawaR, Fassung April 1998)

3. Vorliegende Unterlagen:

- Wasserrechtliche Bauartzulassung, Kennzeichen: LUA-19h-91/1.2.0, als Erkenntnisquelle
- Zeichnungs-Nr. H24-1054-XX, Rev. b

4. Prüfumfang und Prüfergebnis:

Erstprüfung gemäß StawaR Nr. 2.3.1 und 2.2.1

lfd. Nr.

2.1(1) Überprüfung der Dichtheit:

Die Überprüfung erfolgte an diversen Bauteilen im Rahmen der Fertigungsüberwachung gemäß Überwachungsvertrag ohne Beanstandungen.

Prüfverfahren: Farbdurchdringungsprüfung in Anlehnung an DIN EN 571-1.

2.1(3) Verwendete Blechdicken:

Die Anforderung: $s \geq 3,0$ mm ist erfüllt.

2.1(4) Standsicherheit/Tragfähigkeit:

a) Für den Lastfall „hydrostatischer Flüssigkeitsdruck“ (Wannenboden) erfolgte der Nachweis der Standsicherheit durch Berechnung in Anlehnung an DIN 6625-2 (1989-09).

Prüfergebnis: Keine Beanstandungen.

b) Für den Lastfall Tragfähigkeit ist die Statik des Lagerregals zu beachten.

2.1(5) Bemessung der Auffangwannen:

Die Abmessungen entsprechen den Anforderungen.

2.1(6) Korrosionsschutz:

Die Auffangwannen werden gegen Korrosionen gemäß DIN 55928-4; 5 (1991-5) geschützt.

2.1(7) Überprüfung des Unterbodens auf Korrosionen:

Der Unterboden der Auffangwannen kann bei Bedarf auf Korrosionen von unten überprüft werden.

2.1(8) Freibord:

Bei der Berechnung der Auffangvolumen wurde ein Freibord von mindestens 2 cm berücksichtigt.

2.1(9) Aufkantung:

Die Aufkantungshöhe beträgt 50 bis 350 mm.

2.1(10) Abläufe:

Die Auffangwannen haben keine Abläufe.

5. Sonstige Qualitätssicherungsmaßnahmen:

- Erforderliche Aufzeichnungen werden vom Werksprüfer geführt.
Für die erforderlichen Prüfungen gemäß Nr. 2.3.2 StawaR zeichnet der benannte Werksprüfer verantwortlich.

- Einrichtungen und Prüfmittel zur Überprüfung der Dichtheit der Schweißnähte sind vorhanden (Prüfmittel für die Farbeindringprüfung gemäß DIN EN 571/1).
- Die Fremdüberwachung des Fertigungsbetriebes ist gemäß Überwachungsvertrag vom 07./10.04.2000 geregelt.
- Die Herstellung von Auffangwannen aus dem Werkstoff 1.4301 und 1.4571 erfolgt ausschließlich bei der Firma Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG, 32139 Spenge.

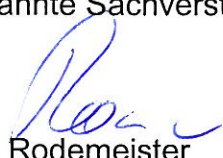
6. Zusammenfassung:

Die Anforderungen der StawaR, lfd. Nr. 2.1(1); (3) bis (10) und lfd. Nr. 2.2.1 werden erfüllt.

Der Hersteller ist berechtigt, die Auffangwannen gemäß Nr. 1 nach erfolgreicher Prüfung durch den benannten Werksprüfer mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) zu kennzeichnen und eine Übereinstimmungserklärung (ÜH) auszustellen.

TÜV NORD Systems GmbH & Co. KG
Geschäftsstelle Bielefeld
Der amtl. anerkannte Sachverständige

Bielefeld, den 24.10.2005
-je


Dipl.-Ing. Rodemeister

Anlage 1